

1. Sitzung des AStA der XXVIII. Amtsperiode

Zeit: Donnerstag, 23. August 2018, um 10:00 Uhr (s.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referent*innen:

Alexander, Georg, Paula, Lucie, Gesche, Sophie, Adrian (10:15)

Entschuldigte Referent*innen:

Janina, Didiane, Julia

Unentschuldigte Referent*innen:

Gäste:

Valerian Steenheuer (StuPa Präsidium)

Bianca Mioc (FSR WiWi)

Mohamad, El-Hassan (Elsa-Präsident)

Marierose von Ledebur (Sprecherin der BrandStuVe)

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Georg eröffnet die Sitzung um 10:04 Uhr.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 6 von 10 anwesenden Referent*innen beschlussfähig.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin

Gesche erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

Zuspätkommende müssen in der nächsten Sitzung Protokoll schreiben, ansonsten geht es alphabetisch nach den Nachnamen.

Annahme: 6/0/0

1.3. Abstimmung des Protokolls der vorherigen Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen
Annahme: 6/0/0

1.4. Annahme der Tagesordnung

Annahme der Tagesordnung: 6/0/0

2. Begrüßung der neu gewählten Referent*innen

Georg heißt alle neu gewählten Referent*innen willkommen.

3. Fragestunde für Studierende

- Keine Fragen

4. Projektanträge

Adrian ist zur Sitzung gekommen.
Insgesamt ist 1 Projektantrag eingegangen.

4.1. FSR WIWI

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

Es sollen 500 Ersti-Tüten mit Goodies beim Get-Together und Initiativen Markt verteilt werden (Stifte, Formelsammlung, Sticker, Stadtplan, Lachgummis, Feuerzeug, Kondome, 1 Getränk, Flaschenöffner, etc.). Der FSR WiWi möchte wiederverwendbare Tüten verwenden. Die Gesamtkosten liegen bei 831€, der Eigenanteil bei 177€. Der FSR fragt nach 300€ Zuschuss vom AStA.

Anmerkungen:

Bianca sagt, dass AStA Flyer und Postkarten mit in die Tüten gepackt werden könnten

Fragen:

Mohamad fragt, warum keine durchsichtigen Bib-Tüten genutzt werden.

Bianca antwortet, dass es zu teuer werden würde.

Georg schlägt vor das Gründungszentrum anzufragen, sie würden möglicherweise Bib-Tüten zur Verfügung stellen.

Der Projektantrag wird einstimmig angenommen 7/0/0

5. Bericht des AStA-Vorstands

Georg berichtet, dass er gestern mit der neuen Universitäts-Präsidentin Fr. Blumenthal einen Stadtpaziergang gemacht hat, um ihr die Stadt aus der Perspektive der Studierenden zu zeigen. Sie hat sich positiv über das Treffen geäußert. Ab Oktober soll einmal pro Monat ein Treffen mit dem AStA und der Uni-Präsidentin stattfinden.

6. Bericht des StuPa-Präsidiums

Valerian berichtet, dass der Moodle Kurs eingerichtet wurde, bei Problemen sollen die Referent*innen eine E-Mail an das Präsidium schreiben. Valerian bittet den AStA die Richtlinien zur neuen Legislatur zu erneuern. Weiterhin erinnert er daran, dass zu den Zwischen- und Abschlussberichten auch Finanzübersichten gehören. Die nächste StuPa Sitzung wird am 17.09.2018 um 18:00 stattfinden.

7. Aktueller Stand aus den Arbeitsgruppen

Georg bittet um Kritik und Rückmeldungen für die Arbeitsgruppen

Paula sagt, sie hat sich Gedanken gemacht ist aber noch dabei sich um einen Termin zu kümmern und sich einen Plan zu machen, was sie besprechen möchte

Adrian findet es ist eine sinnvolle Idee, hat allerdings gerade zeitliche Probleme. Adrian hat sich schon Gedanken gemacht und wird zeitnah einen Termin finden.

8. Dringende Berichte aus den Referaten

Georg fragt wer berichten möchte. Paula berichtet.

8.1. Paula, Referentin für Öffentlichkeit

Paula berichtet, dass sie an der Zieh-nach-Frankfurt Kampagne gearbeitet hat und dabei ist die Visitenkarten zu erstellen. **Georg** merkt an, dass sich alle Referenten überlegen sollen wie viele Visitenkarten sie benötigen.

Paula stellt noch mehrere Fragen:

1. Wollen wir das Adobe Creative Cloud Abo verlängern? Paula wird sich den Preis angucken, Georg würde das Abo verlängern.
2. Stadtradeln, wollen wir das bewerben? Da keine Uni-Veranstaltung?
3. Bewerbung von Brot für die Welt Jugend?
4. Ein neues Gruppenbild für Facebook? Es wird entschieden ein Gruppenbild zu machen, wenn wir vollständig sind. Vorläufig wird ein Gruppenfoto mit den Anwesenden gemacht und auf Facebook veröffentlicht.
5. Referentenvorstellung auf der Website erneuern? Die Referent*innen sollen kurze Texte schreiben. Georg sagt, Paula soll eine E-Mail an alle Referent*innen schreiben und alle um einen kurzen Text und aktuelles Foto bitten. Man kann sich nach den jetzigen Profilen auf der Website orientieren.

Paula berichtet weiter, dass sie Bing und Google die Angaben erneuert hat. Bing hat noch nicht reagiert.

Es wird festgelegt, dass Uni-Veranstaltungen immer beworben werden.

Mohamad fragt, wie lange das Logenwohnheim renoviert wird. **Georg** sagt, dass Ende 2019 die Fertigstellung geplant ist. Mohamad fragt, ob die Betroffenen, dann privat sich neue Wohnungen suchen müssen. Eigentlich sind alle in Wohnheimen untergebracht worden. Es gibt aber auch viele private Wohnungsmöglichkeiten, z.B. das fforst.

9. Stadtradeln vom 26.08.2018 bis 15.09.2018

Adrian schlägt vor ein AStA Team zu bilden, Georg macht den Gegenvorschlag, ein Studi-Team zu bilden. 250 000 Menschen werden teilnehmen. Das Projekt wird als Nachhaltigkeitsprojekt angesehen.

Adrian schlägt den Namen „#WeAreDrina - AStA & Friends“ vor.

Radtour im Rahmen des Stadtradeln „AStA on Tour“ machen: zu den Oderwiesen
Fahrradtour: Termin soll festgelegt werden, Freitag, der 31.08, um 15:30 treffen am AStA Büro

10. Arbeitsweise des AStA

Georg legt Regeln und Richtlinien für die Arbeitsweise des AStA der 28. Legislatur fest:

1. Für das Fehlen bei einer Sitzung muss eine triftige Entschuldigung vorliegen
2. E-Mails sind innerhalb eines Tages zu beantworten, wenn dies (inhaltlich) nicht möglich ist, muss dem Absender Bescheid gegeben werden
3. Alle Referenten sollten sich bei Facebook als Teammitglied angeben, um die Transparenz zu stärken. Wenn Beiträge oder Kommentare verfasst werden, müssen die Referenten ihr Kürzel ans Ende setzen.
4. Wenn ein Doodle verschickt wird, sollen höchstens 3 Optionen zur Auswahl stehen.
5. Alle Terminfindungen werden im Facebook Messenger über die Umfragefunktion geregelt.
6. Der neue Sprechstunden-Plan für das Semester wird von Sophie erstellt.
7. Wenn ein Referat an der Zieh-nach-Frankfurt Kampagne arbeitet sollten folgende Schriftarten genutzt werden: Heebo light und Heebo bold
8. Die Referenten sollten möglichst immer bei den StuPa Sitzungen anwesend sein, mind. 3 Referenten sollten immer das ein.
9. Die Referenten müssen ihre Inhalte gut nach Außen kommunizieren.
10. Das Protokoll muss innerhalb eines Tages an den AStA Vorstand geschickt werden.

Andere Anmerkungen:

1. Malin und Sophie werden die neuen AStA Referenten in die Arbeit während der Sprechstunden einarbeiten.
2. Georg fragt, ob mehr Inhalte des AStA auf Englisch zur Verfügung gestellt werden sollten. Paula wird versuchen, die Facebook Seite auf Deutsch und Englisch einzurichten.

11. Klausurtagung

Vom 19. bis 21. Oktober wird der AStA auf eine Klausurtagung fahren, um die Legislatur zu planen.

Adrian kümmert sich um die Organisation der Klausurtagung und schlägt vor nach Polen zu fahren.

Georg möchte 2 Klausurtagungen veranstalten, wenn dies finanziell möglich ist.

Adrian wird zwei Vorschläge, einmal Wald und einmal Stadt. Die Referent*innen werden für einen Vorschlag abstimmen.

12. AStA Pronto

Die AStA Pronto soll digital aufgelegt werden, da es sich nicht lohnt sie zu drucken. **Georg** schlägt ein Online Debatten Magazin vor.

Man könnte Aufsätze der Studierenden veröffentlichen, müsste dies allerdings moderieren. Es soll die Möglichkeit geben Antwortartikel zu schreiben. Sophie schlägt eine Preisverleihung für den besten Beitrag vor, Georg und Adrian sind begeistert. Georg möchte die Hochschulpolitik miteinbeziehen, um das Interesse der Studierenden zu wecken. Die Seite soll „WeAreDrina“ heißen und zweisprachig verfügbar sein.

13. AStA Shop

Georg: Neues Konzept notwendig, neues Sortiment, Start-up aus Polen hat eine Anfrage geschickt, mehr Freiheit im Design für uns, Wie wollen wir mit dem Shop weiterverfahren? **Georg** stellt die Frage, wie weiter mit dem AStA Shop verfahren werden soll. Soll es ein neues Konzept geben und ein neues Sortiment?

Ein polnisches Start-Up hat ein Angebot gemacht für Pullover u.ä., das wir in Betracht ziehen könnten.

Für die Betreuung des AStA Shop wird ein Job auf 450€ Basis in Betracht gezogen.

Um den AStA Shop erfolgreicher zumachen, könnte es längere Öffnungszeiten und einen Online-Shop mit Abholung geben. Der AStA möchte möglicherweise mit Elsa und dem Kopierfritze zusammenarbeiten, um mehrere Abholstationen anzubieten. Die Touristeninformation hat auch Interesse gezeigt, beim Verkauf zu helfen. Der AStA möchte mit der Universität zusammenarbeiten, um die Mitarbeiter zu bezahlen.

Die Referate für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Sport bilden eine Arbeitsgruppe zum Thema AStA-Shop.

14. Anträge

Georg erinnert, dass jetzt der Zeitpunkt ist Anträge zustellen für langfristige Projekt. Bei Moodle gibt es eine Vorlage, die benutzt werden soll, wenn ein solcher Antrag gestellt wird.

1. A01/28 - Niko als Berufener für Finanzen um Janina einzuarbeiten

Niko soll bis zum 31.12.2018 als Berufener für Finanzen angestellt werden, um den Übergang im Finanzreferat zu unterstützen.

Einstimmig angenommen 7/0/0

Antrag wird an das StuPa weitergeliefert

Antragstext:

Der AStA beruft Nico Falk als Berufenen in das Referat Finanzen . Die Berufung ist bis zum 31.12.18 gültig.

2. A02/28 - Marierose von Ledebur als Berufene für den Sprecherinnenrat

Der Antrag wird verschoben.

3. A03/28 - Umweltbeauftragte/r

Der/die Präsident/in ist zuständig für eine/n Umweltbeauftragte/n. Beschlusslage
Mohamad fragt, ob Plastik reduziert werden könnte. Georg erklärt, dass wir daran mit dem Studentenwerk schon arbeiten. Mohamad schlägt radikale Maßnahmen (z.B. keine Pappbecher mehr) und Kooperationen mit nachhaltigen Unternehmen vor.

Antrag Einstimmig angenommen 7/0/0

Antragstext:

*Die Studierendenschaft der Viadrina spricht sich für die Berufung eines*r Umweltbeauftragten nach § 21 GrundO aus.*

4. A04/28 - Fahrradwerkstatt

Die Werkstatt weiter zu bewirten wäre ein zu großer Aufwand gewesen. Georg schlägt vor, mit der Fahrradwerkstatt von Slubfurt zu kooperieren.

Die Referent*innen einigen sich auf eine Repair-Station, dies soll mit der Uni und Stadt besprochen werden.

Der AStA wird die Fahrräder verkaufen.

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen 7/0/0

Geänderter Antragstext:

Nach dem Ausräumen der Fahrradwerkstatt schließt der AStA seine Fahrradwerkstatt. Der AStA strebt eine Kooperation mit lokalen Akuteren an, um eine kostengünstige Möglichkeit der Fahrradreparatur zu gewährleisten. Der AStA setzt sich für die Einrichtung einer Repair Station am Campus ein. Diese soll in Kooperation mit städtischen Akteuren und der Universität eingerichtet werden. Die übrigen Fahrräder werden zu einem marktüblichen Preis an Studierende verkauft. Die Rückstellungen für Kauttionen werden aufgelöst und die nicht zurückgegebenen Fahrräder werden endgültig abgeschrieben.

15. Weisung

Georg bittet die Referent*innen die Weisungen W 01/28 sorgfältig durchzulesen.

16. Sonstiges

Festlegung eines neuen Sitzungstermins: 13.09.2018 um 11:00

Georg erinnert daran, die Richtlinien zu lesen.

Mohamad fragt, ob Klausuren anonymisiert werden könnten, um unfaire Bewertungen auf Grund von Diskriminierung auszuschließen. Es wäre doch ausreichend nur die Matrikelnummer anzugeben. Georg bestätigt, dass daran bereits gearbeitet wird. Ein Arbeitspapier wurde schon erstellt, da es wissenschaftlich nachgewiesen wurde, dass bestimmte Personen benachteiligt werden.

Georg schließt die Sitzung um 12:24

Georg Gauger
Name, Vorsitzender

Gesche Andert
Name, Protokollant